

„Soldaten sind Mörder“

Dokumentation einer Debatte 1931–1996

Herausgegeben von Michael Hepp und Viktor Otto

B 58 052

Juristische Gesamtbibliothek
Technische Universität Darmstadt

Ch. Links Verlag, Berlin

Ch. Links

Inhalt

Vorwort	7
„Soldaten sind Mörder“	13
Kurt Tucholskys Satz und die Folgen 1931/32	
„Soldaten, Mörder, Staatsanwälte“	95
Aktionen, Verurteilungen, Freisprüche – ein Überblick	
„Soldaten und Richter“	125
Das Urteil des Bundesverfassungsgerichts im Fall Christoph Hiller 1994	
„Richter sind potentielle Unruhestifter“	213
Das Karlsruher Grundsatzurteil vom November 1995	
„Bonn verurteilt Ossietzky und Tucholsky“	293
Die Debatte über die „Lex Bundeswehr“	
„Ich will aus meinem Herzen keine Soldatengrube machen“	361
Satirische Reaktionen	
Anhang	
Anmerkungen	378
Personenregister	382
Abbildungsnachweis	390
Angaben zu den Autoren	391